

Verkehrsberuhigung im Münzviertel, speziell am Münzplatz und Anwohnerparken!

Seit dem Wegfall der Westerstraße als kostenlose Parkplatzfläche unterhalb des Hühnerpostens durch Hotel-, Büro- und Mikro-Appartmenthäuser-Bauten sowie weiteren Hotelneubauten an der Nordkanalstraße stellen wir mit Besorgnis fest, dass um den Münzplatz und den anliegenden Straßen herum ein erhöhter Parksuchverkehr zu beobachten ist. Häufig warten Kfz mit laufendem Motor auf den Straßen bis ein Parkplatz frei wird oder sie versperren für die Rollstuhlfahrer*innen aus dem „Wohnhaus Münzplatz“ (alsterdorf assistenz ost) rücksichtslos die Bordsteinabsenkungen zum Überqueren der Norderstraße und Repsoldstraße. Darüber hinaus wird bei Staus in der Spaldingstraße das Münzviertel durch die Repsoldstraße häufig als Abkürzung in Richtung Adenauerallee genutzt. Dabei wird sehr oft zu schnell gefahren.

Aufgrund der Größe der Verkehrsfläche auf dem Münzplatz und der schräg einmündenden Straßen ist die Verkehrssituation auf den Platz sehr unübersichtlich und diese Unüberschaubarkeit wird zusätzlich erhöht durch Fahrradfahrer*innen, die aus der Münzstraße herunter den Platz überqueren sowie durch Fußgänger*innen, die durch verdeckte Sicht aufgrund von parkenden Kfz unsicher über den Platz eilen. So kommt es oft zu gefährlichen Situationen, die Unsicherheiten und Ängste produzieren.

Dies ist für uns nicht mehr tragbar!

Deshalb fordern wir gemeinsam mit dem Quartiersbeirat Münzviertel und eurer Unterschrift kurzfristige Maßnahmen und schlagen vor:

- 1. die Repsoldstraße hinter der Abzweigung der Rosenallee durch Poller zu sperren, ggf. als eine befristete Testphase durchzuführen.**
- 2. im Münzviertel ein Anwohnerparken bzw. Parkraumbewirtschaftung einzuführen.**
- 3. die seit Jahren im Rahmen des ehemaligen „Fördergebiet Münzviertel“ (RISE) vorhandene Planung für den Münzplatz umzusetzen, um die Verkehrssicherheit und die Aufenthaltsqualität für das Viertel zu verbessern.**

Wir bedanken uns für eure Unterschriften